

Master-Slave-Wechselrichter

Das klassische Master-Slave-Konzept arbeitet so, dass die ganze Anlage auf mehrere kleine Wechselrichter arbeitet. Einer von ihnen ist der MASTER. Er übernimmt die Betriebsführung und schaltet die anderen Wechselrichter, die SLAVES, zu und ab.

Damit wird schneller der Bereich erreicht, in dem der einzelne Wechselrichter einen höheren Wirkungsgrad erreicht und die Wechselrichter, deren Leistung nicht gebraucht wird sparen Betriebsstunden. Die Vorteile sind damit: höherer Anlagenwirkungsgrad und geringere Alterung der Elektronik.

Wenn aber immer nur ein Gerät der MASTER ist, altert dieses Gerät sehr viel schneller als der Rest. Deshalb wurde das Master-Slave-Mix-Konzept entwickelt: Sowohl Master als auch Slave rotieren abhängig von ihren Betriebsstunden.